mit. 3/5.

W. I. Mai 1928.

1. Herrn Oberbrandmeister
Konrad Scheer
hier.

In der Anlage übersende ich die Liste der Feuerlöschdienstpflichtigen.

Ich bitte die Einsicht zu nehmen und diese ~~die Aufg~~ das Ergebnis zwecks Veröffentlichung nach hier mitzuteilen.

W. 10/5 28

W. Vorlage am 10.5.28

W. 10/5 28

W. Vorlage am 25.5.28

25/5

vol

1. Bekanntmachung

betr. das Feuerlöschwesen in der Stadt Wetzlar

476

Gemäß § 1 Ziffer 3 der Ortsstatute vom 22. Januar 1907 liegt die Liste der Feuerwehrdienstpflichtigen vom 31. Dez. Mts. 2 Wochen lang im Rathause (Magistrat) zur Einsicht der Beteiligten offen.

Einsprüche gegen die Liste können während der Auflagefrist beim Magistrat angebracht werden.

2. W. vorlegen am 4.6.29

14/6.

WILHELM GILL
Getreide, Mehl und Futter-Artikel.
Künstliche Dünger, Salz-Lager.
Bauholz und Bretter, schwed. Riemen.
Kohlen und Briketts.
Landwirtschaftl. Maschinen.
Kolonialwaren.
Telegramm-Adresse: Gill, Nastätten.
Fernsprecher Nr. 4.

Nastätten, den 2. Dezember 1908

An die Bürgermeisterei
zu
Nastätten

Magistrat
der Stadt Nastätten
Eing.d. – 2. DEZ. 1908
J.-Nr. 2245

Bitte um gef. Stellungnahme zu der morgen um 12¼ Uhr anberaumten Feuerwehrübung.
Da mein Arbeiter Aug. Schneider auch an der betr. Übung teilnehmen hat u. ich mein Lager gerade um diese Zeit nicht schließen kann, so ist es mir unmöglich zu erscheinen.

Hochachtend

W. Gill

N. d. 2.12.08.

1. Einander:
Antwort!
Auf Ihre Anfrage vom 2. d. Mts. wegen Befreiung von der am 3. d. Mts. stattfindenden Übung der Pflichtfeuerwehr, gereicht Ihnen hiermit zum Bescheide

B-24-8

Bescheide, daß ~~sie~~ ~~[illegible]~~ derselbe ~~[illegible]~~ ~~Grund als nicht stichhaltig~~ ~~[illegible]~~ und ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~der Übung der Pflichtfeuerwehrübung zu befreien~~, der der angeführte Entschädigungsgrund des Beschwerdeführers nach § 1-01, ~~nicht unberücksichtigt~~ ~~[illegible]~~

v. L.

Fl.

Bei der heute stattgefundenen Uebung der Pflichtfeuerwehr wurden Spritze und Zubringer eine Probe unterzogen. Beide Maschinen sind in Ordnung.

<u>Es fehlten an den Mannschaften ohne Entschuldigung.</u>

Ph. Leidenbach., Jos. Abt, Fritz Hehner, Carl Mack
Aug. Schneider, Paul Müller, Heinr. Seibel, Wilh. Perabo.
Aug. Scheuck, Adam Bendel, Wilh. Gill, Franz Heberock

<u>Zu spät kommen:</u>

Melch. Wolfschläger, Adolf Lang, Jul. Schmelzeisen, Otto Müller
Hch. Wagner, Carl Wagner II, Theod. Strobel, Aug. Fischer,
Ph. König.

Magistrat
der Stadt Nastätten
Eing.d. – 4. DEZ. 1908
I.-Nr. 3387

Der Brandmeister.

Schuler.

Nastätten 3 Dezbr. 1908.

W. d. 17. 12. 08.

Die bereits zum 2. Male bei der Übung gefehlt haben, werden mit je 2 ℳ bestraft, die anderen mit 1 ℳ.

Die zu spät erschienenen Personen erhalten eine Verwarnung.

Auf 8 Tagen!

v. H. Pl.

W. d. 18. 12. 1908.

Es sind bei der am 8. Dezember cr. um 12¼ Uhr stattgefundenen Übung Pflichtfeuerwehr zu spät gekommen:

Da den hierdurch bestehenden Ortsstatut gemäß das Feuerlöschgerät in hiesiger Stadt wird auch das zu spät erschienen an Übungen der Pflichtfeuerwehr bestraft.

Sie werden hierauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß für diesen Fall der einer Bestrafung Abstand genommen, im Wiederholungsfalle jedoch Bestrafung erfolgen wird.

Auf 8 Tagen!

v. H. Pl.

W. d. 28. 12. 08.

Z. d. A.

v. H. Pl.

24-8

Die Kgl. Regr.
J. No 1463.

N. 27. V. 08.

Feuerwehr Übungen
betr.

Verfügung vom 5.2.97
J. No 966

94-8

Abschr. M. 27/5
wie 28/5

1. Die vorgeschriebenen Feuerwehr-Übungen ~~haben stattgefunden~~ und die damit verbundene Besichtigung der Feuerlöschgeräthschaften haben stattgefunden. Mängel haben sich nicht vorgefunden.
2. J. d. Akten.

An
den Herrn Laurent
St. Goarshausen.

Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken, G. m. b. H.

Telegramm-Adresse: Löschgeräte Ulmdonau. | Telephon-Nummer 840. Giro-Konto bei der Reichsbank. | Scheck-Konto Nr. 79 598 beim K. K. Postsparkassenamt Wien. | Scheck-Konto Nr. 845 beim Postscheckbureau Zürich.

Eg.St.

Unserer Firma gehören folgende Fabriken an:

C. D. Magirus, Ulm a. Donau
Feuerwehrgeräte-Fabrik.

Nürnberger Feuerlöschgeräte- u. Maschinenfabrik
vormals
Justus Christian Braun, A.-G.
Nürnberg.

Gustav Ewald, Cüstrin-Neustadt
Feuerwehrgeräte-Fabrik.

J. G. Lieb, Biberach a. d. Riss
Feuerwehrrequisiten-Fabrik.

ULM a. D., den 15. April 1908.

Magistrat der Stadt Nastätten
Eing.d. 16. APR. 1908
J.-Nr. 1052

Verehrl.

Bürgermeisteramt

Nastätten.

R.B.Wiesbaden.

Unser Reisender Herr Brenn, welcher vor einigen Tagen so frei war, bei Ihnen einen Besuch zu machen, teilt uns mit, dass Sie demnächst

Schläuche mit Storzkupplungen anzuschaffen beabsichtigen und erlauben wir uns nun hiermit, Ihnen zu offerieren:

150 Meter Hanfschläuche, Qualität "Extra", wie mitfolgendes Muster, in Längen à 10 Meter und mit Aufschrift "Nastätten" versehen, Nassauer Normal 47mm.Ø
pro Meter ℳ 1.15 = ℳ 172.50

- oder -

150 Meter Hanfschläuche, Qualität "Doppel", wie mitfolgendes Muster, in Längen à 10 Meter und mit Aufschrift "Nastätten" versehen, Nassauer Normal 47mm.Ø
pro Meter ℳ 1.25 = ℳ 187.50

15 Paar Schlauch-Kupplungen hierzu, Patent Storz, Modell 1901 pro Paar ℳ 9.-- = ℳ 135.--

15 Paar Kupplungen einbinden in die Schläuche mit weichem Messingdraht und Einband nach Vorschrift mit Leder überzogen pro Paar ℳ 1.20 = ℳ 18.--

94-18

w.S.g.u.

Entgegenkommend erklären wir uns bereit, Ihnen frachtfrei Ihrer Eisenbahnstation zu liefern; wie Sie aus dem beigefügten Muster zu ersehen belieben, repräsentiert unsere Qualität "Extra" das Beste, was in Hanfschläuchen geboten wird und geben wir uns deshalb der Hoffnung hin, dass Sie sich veranlasst sehen werden, uns die benötigten Schläuche nebst den Original-Storzkupplungen zu bestellen.-

In dieser Erwartung zeichnen wir

hochachtungsvoll

ppa. Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken G. m. b. H.

Brüstle Egelhaaf

1 Qualitätsmuster "Extra".

1 Qualitätsmuster "Doppel".

N. 16. 4. 08.

J. n. P.

v. L.

Fl.

Inventar-Verzeichniß
von
Inhalt des städt. Spritzenhauses.

Lfd. No.	Vorgef.	Bezeichnung der Gegenstände	Bemerkungen
1	1.	große Landspritze, m. vier Rad.	
2	1.	kleine Str., ohne Räder	
3	1.	Sauger	
4	1.	gelbfarbig gestrichener Schlauchwagen	gehören dazu die vier Schläuche
5	1.	hellgrünfarbiger Str.	" " " weiße "
6	1.	kleiner Schlauchwagen f. vier Längsschl.	
7	2	Kompletter Steigerschlauch f. 2. Spritze	
8	1.	Wagenheber.	
9	3	Reserveschläuche m. Korb.	
10	10.	Feuereimer	
1	3	Handleiter mit Winkel	
2	2.	einfache Leiter.	
3	2.	Abspreizen	
4	3	Petroleumfackeln.	
5	3	Fackeln	
6	2.	Laternen	
7	1.	Wasserwagen von Holz.	
8	1.	Leiterkastenwagen	
9	9.	gr. Steigleitern	
20.	14.	Feuerhaken	
21.	4.	Dachsteigleitern	

Abnahm!

1908

Lfd. No.	Anzahl	Bezeichnung des Gegenstandes	Bemerkungen
22	2	Patentschlauchleitern f. Feuerlöschzwecke	
3	2	kleine Strahlrohre	
	3	Patent- " Dto.	
	13	Schlauchbinden	
	4	Dto. " mit Knöpfen	
	1.	doppelseitiges Handrohr	
	1.	einfaches Dto.	
	1	neuer (: neuester :) Ref. Schlauch	
	1	alter (Dto.) Dto	
	3	Hydrantenschlüssel bezw. f. Schieber	in T. gem
	2	4 Schlüssel f. Oberflurhydranten	
	1.	Zeichenhaubolaterne m. Korb	
	1.	kleine Steigleiter m. 7. Sprossen	
	2.	Storz'sche Ref. Kupplungen	für Handrohre
	15.	Stück roter Schlauch 15 Mt.	am neuen Schlauchwagen
	19.	" (roter) Dto. zirka 20 Mt.	" alten Dto.
	1.	Saugschlauch an gr. Handspritze	
	1.	Dto. " kl. Dto.	
	1.	Dto. " Sauger.	
	1.	Schlüssel für Leiterhaus	
	1.	Anhängeschloß m. Schlüssel am Zeichenhaus.	

Aufgestellt:

Karlsthal, 1. 4. 08.

Der Bürgermeister

Flemming

v. Hyr.

Zl. 586.

Wien, 4. Hy II 1908.

Witterungsbericht für die Monate September 1907 ~~und~~ Februar 1908

Verfügung v. 8. Mai 1876 Zl. 928
6. Novbr. 1906. Zl. 7844 H.

I. Witterung.

Der Sommer während des Monats September war sehr unbeständig, kühl und regen reichlich. Der Monat war überhaupt sehr kühl und zeigt der Temperatur mehr 15 – 17°. Schon bei ~~der~~ der Ernte Monat. und nur bei 8 Tage im Februar. Dann aber stellte sich Frühlingswetter ein, das nur noch Regen folgte.

II. Schädlichkeit. Insekten

Durch das ungünstige Wetter traten ~~Schäden~~ Schäden die Witterungen nicht, welche aber bis jetzt immer noch gut verhütet ist.

Besondere Krankheiten seit mir vorgekommen.

Bei einem, dem J. G. Wallschläger daher verwandten Schwein ist die Schweinepest festgestellt worden.

An

den Hl. Lundenz

in

St. Georgen

III.

A. 19 – 9 ✓

III Landwirtschaft.

Der Bestand kann als gut bezeichnet werden.

Die landwirtschaftlichen Grundstücke befinden sich im Besitz von Hof zu Hof.

IV Handel und Gewerbe.

Diese Betriebe haben einen guten Stand aufzuweisen mit Ausnahme der Firma Schell Wwe.

Der Inhaber der Firma Bendel + Spindler ist bereits gestorben, daß das Geschäft voraussichtlich am 1. April 1908 aufgelöst werden wird.

V Verkehrs im Allgemeinen

Gut.

VI Gemeindeverhältnisse

Gemeindeverhältnisse. F.

F VII Sorge um Kasernen.

Für die Stadt Bretzfeld wäre es ein neues Kasernen mit dem Namen „Kasernen Schwäbische Soldaten" zu gründen.

VIII Polizei

Die Arbeiten nach der Polizei'schen Vorschrift haben angefangen. Die geistige Entwicklung ist noch im Ganzen. Jedoch konnten die Fehler bis jetzt noch genau ermittelt werden.

IX Verkehrs und Altertümer.

Der Schwäbische Schwarzwald-Verein hat sich am 7. Januar einen Ortsgruppe in der Stadt Bretzfeld mit ca. 3 Tage später an den Folgen dieser Verletzung gestorben.

Angenehmere Gemeindeverhältnisse haben ihn zu dieser Stadt Gebrachten Gutes.

XI

XI. Ausgleichstelle und gerichtliche Entscheidungen sind während der Berichtszeit nicht vorgekommen.

XV. Öffentliche Arbeiten.

Siehe besonderen Bericht.

XVIII. Sonstige Angelegenheiten.

Gegenwärtig wird hier ein Offizierkasino errichtet.

d. F.d.R.

Aufbewahrer.
No. 1493.

Zeitungsberichte für die Monate März, April u. Mai 1908 betr.:

Verfg. vom 8. Mai 1886 Nr. 968.
6. Oktober 1906 Nr. 7864 L.

N. 1. Juni 08.

I. Witterung

~~Wie gegen Mitte des Monats März cr. auch heute ungemütliches Wetter~~

Während der Berichtszeit war das Wetter durchweg ungemütlich, mit Ausnahme der Zeit von ~~Januar~~ Mitte März bis gegen Mitte April. Am 22. Mai cr. traten heftige Gewitter [illegible], jedoch ohne besonderen Schaden anzurichten. Seit einigen Tagen ist [illegible] Wärme, trockenes Wetter.

II. Gesundheitszustand

Der Gesundheitszustand ist trotz des ungünstigen Frühjahrswetters, der Jahreszeit entsprechend zu bezeichnen.
Ansteckende Krankheiten kamen nur vereinzelt vor, ohne Weiterungen.

Der
Amtsvorsteher Landrat
In Vertretung
Dr. Graßhoffer.

19-9

III.

A. 19-9

III. Landwirtschaft.

Infolge des feuchten Wetters haben die Landwirte ihre Kartoffeln bis heute noch nicht alle setzen können. Im übrigen ist die Wachstumsperiode der Frühjahrsfrucht sehr üppig. Also scheint es noch den jetzigen Stand zu bestehen, sehr günstig zu werden.

IV. Handel u. Gewerbe.

Hier kann nur ein Rückgang berichtet werden. Die Lederwarenfabrik der Firma Kampf & Schneller ist am 25. März d. J. geschlossen worden u. werden z. Zt. bereits 30 Arbeiter beschäftigt. Es erfolgen wöchentlich Massenentlassungen von Arbeitern.

V. Bergbau im Allgemeinen.

Ist nicht zu verzeichnen.

VII. Schule u. Schulwesen.

Am Kurzen hat sich dahin ein dritter Kreisverein gebildet, welcher 21 Mitglieder umfaßt. Die Statuten des Vereins sind interessant, um eine Zersplitterung der deutschen Vereine zu vermeiden, nicht günstig zu werden.

Die Errichtung Neustädtel des Vereins. ~~X~~ hat bisher noch keine Fortschritte gemacht, ~~weil es an~~ Kinderhorte durchführen zu können, ~~weil es an~~

XI. Angelegenheiten sonstiger besonderer Ereignisse.

2 Kleinere landwirtschaftliche u. Kleinverwaltungsgemeinden Hanfelt ist während der Berichtsperiode zu verzeichnen.

XII. Kirchen- u. Schulangelegenheiten:

Nach dem 1. April cr. ist daselbst die auf Grund des Gesetzes vom 28. Juli 1906 neu gebildete Schulgemeinde in Tätigkeit getreten.

XV. Öffentliche Bauten.

Die Vorarbeiten für die zu verzeichnende Gadenstraße sind beendet, sodaß in den nächsten Tagen mit der Ausführung der Arbeiten begonnen wird.

XVI. Militär Angelegenheiten.

Das diesjährige Musterungsgeschäft fand daselbst am 5 März ~~April~~ cr. statt.

XVIII. Auch bemerkenswertes:

Nichts zu verzeichnen.

2 F.V. Oelkers

K.

Tagebuch-Nr.
No. 3251.

Seuchenbericht für die Monate September, Oktober u. November 1908 betreffend:

Vorbericht vom 8. März 1886 Nr. 968
6 November 1906 Z. 7864.

R. 1. XII. 08.

I. Witterung.

Während der berichtenden Monate war das Wetter zum größten Teile schön. Mitte November ex. stellte sich Regen ein, welcher jedoch nur wenige Tage anhielt. Anfang November waren hier bereits an einigen Tagen bis zu 10° Kälte zu verzeichnen.

2. Gesundheitszustand.

Der Gesundheitszustand ist als zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Sterblichkeitsziffer war eine geringe. Bemerkenswerte Krankheiten sind nicht ~~zu verzeichnen~~ vorgekommen. Bei einigen Schweinen wurde Schweinepest festgestellt; sonstige Seuchen traten nicht auf.

Gr.
Amtshauptmannschaft

2. Gesundheitswesen.

A - 19 - 9.

III. Landwirthschaft.

Der Einertrag der Sommerfrüchte blieb hinter dem vorjährigen Ertrage nach der Ernte.

Der Ertrag blieb jedoch viel zu wünschen übrig.

Der Obstertrag war durchgehends vorzüglich.

Der Durchzug der Wildmassen ist in hies. Gegend nach nicht genau bemerkt, mehr daß die bisherigen Kreuzen Wildmauern gänzlich zugeschlossen ist. Die Wildgänse stehen z. Zt. zahlreich hier.

In Anwesenheit des Herrn Regierungsrathes in Sachen Kreisstraßenbau u. durch Verhandlungen der Bezirksrathes wurde am 4. November cr. Herr die Landwirthschaftlichen Schulen besichtigt. Die Schüler wurden in diesem Fahre von 28 Schülern besucht, der am 26. November cr. hierfür stattfindenden Ausschußsitzung wurde gegen die Vorjahren ziemlich starke Besuch.

IV. Handel u. Gewerbe

Hier ist eine Rückgang nicht zu bemerken.

VI. Gemeinde Verhältnisse

Bei der am 27. Oktober cr. stattgefundenen Gemeindewahl wurde eine Einwohnerzahl von 1683 ermittelt, ~~also~~ gegen 1682 des Vorjahres.

XIV. Steuern u. Abgaben.

Neuerdings in diesem Jahre stattgefundene Einkommensteuer Veranlagung wirkt sich das Einkommensteuersoll für hier etwas höher.

XV Öffentliche Arbeiten.

Die Kanalisationsarbeiten ist fertig gestellt u. seit dem 11. d. Mts. in Betrieb. Die Zahl der Anschlüsse betrug 105. Die Zahl der Strassenlaternen wurde von 36 auf 54 erhöht.

# #

2 Fr. Wilhelm

F.W.

Eingeschrieben
No. 2941.

R. 1. IX. 08.

Leistungsbericht für die Monate Juni, Juli u. August 08. betreffend.

Verfg. vom 6 Mai 1886 No. 968.
6 Nov. 1906 No. 7864 k.

Abgeh. 1. 9. 08
[illegible]

I. Witterung.

Die Witterung war in den Monaten Juni u. Juli cr. sehr schön. Durch Anfang August cr. herrschte noch schönes Wetter. Am 10. August trat Regen ein, welcher mit Unterbrechungen einige Tage, bis Ende August anhielt.
Während der Heuernte gewann man noch schöne Gewitter zu verzeichnen.

II. Gesundheitszustand.

Der Gesundheitszustand ist als zufriedenstellend zu bezeichnen. Ausnahmen da Krankheiten in Sachen

An
den Herrn Landrath
Sk. Goarshausen.

A-19-9

Sorgen beim Rind.
vieh können nicht
mehr.

III. Landwirtschaft.

Die Getreidepreise werden
z. Zt. abgewartet. –
Obwohl Stroh wie Körner
Ertrag sind sehr
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
die Kartoffeln sowohl
in Folge des z. Zt. herrschenden
ungünstigen Witterungs-
zustandes nur zum Teil
Alles gibt es in hinsicht.
Gemüsebau in diesem
Jahre durchaus weniger,
sehr viel.
Die Kartoffelpreise wer-
den daher einen weit
höheren Ertrag zu
gewinnen.
Mit dem 3. November
ist wieder daher die landw.
Winterschule neu er-
öffnet. Ihrer Direktor
Flad, welcher bereits
hier eingetroffen
ist, trifft die ersten
Vorbereitungen.

IV Handel u. Gewerbe.

Sind im Preise auch
Mühsen

Mängeln der Gesundheitsverhältnisse der Arbeiter. Es hat sich jedoch bei einer Arbeiterwohnung gut herausgestellt.

V. Bodenbeschaffenheit im Allgemeinen

Kann nur als befriedigend bezeichnet werden.

XV. Öffentliche Bauten.

Die hiesige Steinkohlen Gewerkschaft geht demnächst ihrer Auflösung entgegen. Anfang Oktober will die Gesellschaft den Betrieb hier einstellen.
Die Schmalspurige Nassauer-Landbahn wird mit einem Kostenaufwande von ca 5000 M. eine neue Strecke erhalten.

XVI. Militär Angelegenheiten.

Schwere Fuhrgespanne werden von den Ackerbaugebieten auf Durchzug für Strassenbau nehmen zu müssen, wenn Truppen u. Fuhrwerke in Stärke hier Quartier.

XVII. Durch besonderen Kurbeamten

Ist nicht besonders
vorzutragen.

#

2 Fr. Wilhelm

#

Nastätten 23 Aug. 1909

An den Herrn Bürgermeister

Hier

Magistrat der Stadt Nastätten
Eing. d. 23 AUG. 1909
J.-Nr. 2306

Anl. übersende ich eine Einladung zur Trauerfeier mit der höfl. Bitte, die Veröffentlichung veranlassen zu wollen. Gleichzeitig bitte ich höfl. um eine Liste der Mannschaften der Schützengesellschaft baldmöglichst zugehen zu lassen.

Hochachtend!

Heuler
Landrat

M. 1. 23.8.09.

1. Bekanntmachung ist veröffentlicht!

"

Liste der Mannschaften d. Schützengesellschaft

23.8.09.

mehr ist Abschrift zu fertigen und dem Brunnenmeister zu übersenden

P. d. U.

v. L.

Sch.

Sch.

24-8

24 — 8

Z. Magistratssitzung.
Nast. 29/6 1911.
D. U.

Über die Beschaffung des Gegenstandes wird einstweilen abgesehen.

U.

J. S. U.

f. d. R. d. U.

Bei der am 8 Juli d. J. stattgefundenen Uebung der Pflichtfeuerwehr fehlten ohne Entschuldigung.

1. Fac. Knögel Zimmermann
2. Josef Abt Metzger
3 Ernst Gilles Aufseher
4. ~~Adam Rendel Gemeindediener~~
5. Dav. Werner, Drechsler.
6. Emil Wölfert Gärtner

~~7. Wilh. Seibel Landwirt~~
8. Carl Weimann Tagelöhner
9. Rich. Rech, Metzgermeister
10. Paul. Müller Bäckermeister
11. Ernst ~~Keller~~ Landwirt

Magistrat der Stadt Nastätten
Eingl. 12 JUL 1913
J.-Nr. 2009

Nastätten den 11 Juli 1913

Schuller
Bürgermeister.

6.

Nachmittags übersch. i. d. (Feuerwehrgerätschaften).

N 11/VII. 13. P. S.

24-8

Nr. Prozessempfängnisse über 1 Mk. sind unterlassen.

V.

z. d. A.

M. 6.8.13.

L. Hauptsache
Nr. 502.

Witterungsbericht für die Monate Dezember 1909 u. Januar, Februar 1910.

Abschrift. wenn 8. März 1886 Nr. 9868
6 Mai 1906 Nr. 7864 L.

N. 28./II. 1910.

I. Witterung

Die Witterung im Monat Dezember 1909 war zum größten Teil kalt u. niederschlagsarm im Monat Januar u. Februar 1910 die vorherrschenden Tage meist heiteres Wetter zu verzeichnen.

II. Gesundheitszustand.

Der Gesundheitszustand ist zufriedenstellend. Es wurde ein Schwerkranker Kind gemeldet. Die Bevölkerung ist zwar noch nicht gesunden, befindet sich jedoch auf dem Wege der Besserung.

Kreutzer

Amtsvorst. Kreutzer

Sh. Gerstbrunner

A 19-9

Außer dem Rindvieh sind verschiedene Bauernschaften nicht mitgezählt worden.

III. Landwirtschaft.

Die Witterung scheint dem Wachstum gut zu sein, die jetzigen Schäden sind nicht bekannt. Am 16. dies. Mts. ist die hies. Genossenschaft wieder zusammen getreten.

IV. Handel u. Gewerbe.

Handel u. Gewerbe waren in der Berichtsperiode sehr rege.

V. Polizei.

Der seit dem 13. Juli 1919 durch Raub angestellte gewesene Polizeisergeant Steinhäuser wurde am 13. Januar 1921 wieder entlassen. Die Stelle ist z. Zt. noch nicht wieder besetzt.

VI. Unglücksfälle, schädliche Naturereignisse.

Ver

Es können einige Kleinkinderbetten [illegible]

XIII. Kirchen- u. Schützengesellschaften.

Nur die mit dem 1. April ds. Jahres neu zu errichtende 5. Schwesternstelle wurde der Schwester Emilie Doering aus Waldgirmes [illegible].

~~XVI. Organisationen der Armen- Krankenpflege.~~

Öffentliche Arbeiten.

Die Pärtlichen Arbeitsleistungen haben bestehen, in diesen Fällen mit der Ausführung der hies. Arbeitsleistungen durch zu gehen; es wird die Arbeiten der Chaussee- u. die ganze Pflasterung ausgeführt. Die Arbeiten sind im Gange.

XV. Organisationen der Armen- Krankenpflege.

Der Vereinsarzt wurde am 23. des Mts. in gleicher Eigenschaft von Thermen gewählt u. wird seine hies. Stellung [illegible].

[illegible]

möglichst, ~~[illegible]~~ mit welcher Beschleunigung, wiederholen.

Die von den städtischen Behörden getroffenen Anordnungen gutheißen. Befehl des Regierungs Präsidenten Abtheilung Heidel zum 2ten Bezirk. für hies. Stadtgemeinde wird entsprechend zu einer Beschleunigung.

f. 1/3.

# #

2. F. Oberm

F. V.

A. 19 – 9.

Aktenzeichen:
No. 3170.

Zeitungsbericht für die Monate September, October u. November 1909 betr.:

Verfg. vom 8. Mai 1886 No. 9868
6 Nov. 1906 No. 7864 h.

N. 1. XII. 09.

1. Witterung

Während der Monate September u. October vr. waren das Wetter, Temperatur schön. Anfang November wurde es kalt u. regnerisch.
~~Gegen Ende~~ Zur letzten Drittel Sept. Okt. trat bereits ziemlich strenger Schneefall ein. Stellenweise lag der Schnee bis zu 30 cm hoch.

2. Schädlingszustand

Der Schädlingszustand ist als zufriedenstellend zu bezeichnen. Auffallende Krankheiten traten Reben nicht ein. Insekten unter dem Rindvieh sind nicht aufgetreten.

An
den Hl. Landrath
Sch. Gnatzbremen.

III.

1914

III. Forstwirtschaft.

Durch die verhältnismäßig günstige Witterung ging das Einsetzen der Kulturgewächse rasch von statten. Der Ertrag war in jeder Beziehung zufriedenstellend.

Die Durchforstung der Schlitzenhauer Revier unter günstiger Witterung stattfinden. Der Stand der Schlitzenhauer ist günstig. Man sieht es, trotzdem wir einen geringen Ertrag schätzen, doch noch ziemlich.

Die Schlagreihe stehen an, stattfinden. die letzten Schlitzenhauer Jahr II. Lungenen genommen. vom 4. Kreis. mit 26 Schüler

IV. Handel u. Gewerbe.

Die Geschäftsleute haben vollauf zu tun.

Der Unterricht der Fortbildungsschule wird durch fortwährende Kommandierungen Reservisten immer mehr verhindert.

VII. Öffentliche Stimmung.

Gegen die Lebensmittelpreise wurden sich Klagen in den Zeitungen aufzuwerfen, ~~geschäftlich~~ geschäftlichen Gehässigkeiten alle möglichen Schmutzartikel, unnützerweise. Der größte Teil der Bevölkerung ist hierüber sehr erregt u. verurteilt diese Vorgänge ganz entschieden.

VIII. Presse u. Vereine.

Der hier erscheinende Rhein-Lahnanzeiger, hat sich einigen Blättern in Anlaß der Strafverfolgung der Schmutzartikel eine Anzahl Abonnenten verloren. Die Geschäftsleute meiden die Inserten-Annahme in dem Blatte.

XII. Bodenständigkeit

Die Gesinnung für das Kaiserliche Stehen Rhein hierin zeigt einen Anteil von 99 %.

XIII. Kirchen u. Schulangelegenheiten.

Der Stelle des verstorbenen evangl. Geistlichen Pfarrer Klein trat am 1 November cr. der Pfarrer Heinrich Hertz aus Niederbiel an Stelle

des

das Einwilligung von seinem Amte zurückgetretenen Kreis-Physikus Herrn Sanitätsrath Dr. Hesse in Kempen und Thalheim.

XV. Öffentliche Arbeiten.

Die Ausführung der städt. Wasserleitung mit einem Kostenaufwand von 220000 M ist beendet.

XVII. Organisation der Krankenkassengesetzes.

Die am 26. November cr. stattgefundenen Statuten-Ergänzungswahlen hatten eine recht schwache Betheiligung aufzuweisen. Von ~~eingeladenen~~ 270 Betriebsarbeitern waren ~~nur eingeladen~~ 55 von ihrem Betriebsrechte Gebrauch. Nunmehr in der I Abt. wurde Bergmann Schüller, in II Abt. Maurermeister Jochlmann u. in der III Abt. Schuhmachermeister M. Wittschläger.

Der ~~der~~ d. II Beigeordnete H. Recken ist am 8/9. cr. gestorben. An dessen Stelle wurde der Kaufmann W. Seibel gewählt. Die Bestätigung steht noch aus.

#

#

Z. d. A.

Fr.

Marg/pr.
No. 559.

Zeitungsbericht für die Monate
Dezember 08 u. Januar Februar 09.

Marg. vom 8 Mai 1886 No. 986
6 Novbr. 1906 No. 7864 L.

A. 11. März 09.
5. II. 09.

Abschr. I. 14. 4.
9 Mk.

Am
den Hyl. Hundrich
Sh. Goarshausen.

I. Witterung.

Das Wetter ~~während des~~ im Monate Dezember war trocken u. kalt. Anfang Januar trat bisher schneefreies Wetter ein, ~~während~~ dasselbe blieb wieder. ~~[illegible]~~ Bis gegen Ende Januar war das Wetter jedoch wieder trocken u. kalt. Anfang ~~Januar~~ Februar trat starker Schneefall - mit Schneeverwehungen - ein u. am 3. Februar mittags trauwetter, ~~mit Regen~~ jedoch der Schnee sehr schnell wieder ~~[illegible]~~ fortging. Heute morgen noch 2 Grad u. jedoch ist es wieder trocken u. kalt.

II. Schnurrliches Treiben.

Das Schnurrliche Treiben ist zurzeit unerheblich. Es wurde ein Schreiben Frau gemeldet. ~~[illegible]~~ Die Kranken ist wieder gesunden. Auffallende Bewegungen unter den Rudrich Personen nicht vor.

A - 14 - 4

In der Schweizerischen Stand des Schlosses wurden in den unteren Etagen.
Die örtlichen Behörden wissen sich mit solchen Zustände nicht zu rechtfinden.

XII. Arbeitstätigkeit etc.

Die Stadtverwaltung Wesermünde Genehmigung für die Arbeitszeiten des Bezirks Wesermünde

XIV. Offentliche Arbeiten.

Die Neugestaltung der Elenwarth mit einem Kostenaufwand von ca. 25000 M ist beschlossen.
Die Arbeiten sind im Gange.

# #

Z. d. A.

F. V.

A 19-9

Bergmann:
St. Wolf:

Zeitungsbericht für die Monate März, April u. Mai 1886 Lenz.

Berichg. vom 8 Mai 1886 No. 986
6 Nachr. 1886 No. 7864 L.

R. 5. VI 86.

I. Witterung.

Während des Monats März war das Wetter sehr wechselnd, Regen u. Sonnenschein, wechselten sehr häufig. Anfang April begann das Wetter schön zu werden u. ist während der übrigen Zeit der Berichtsperiode auf anhaltend schön gewesen.

II. Gesundheitszustand.

Der Gesundheitszustand ist als zufriedenstellend zu bezeichnen.
Epidemien oder Endemien waren nicht vor, demgemäß keine Krankheiten.

III.

Ges. 9. 6. 86.

Kurzl. Vorstand

St. Gottschalk

A - 14 - 9

III. Landwirthschaft.

Infolge der anhaltenden Trockenheit klagen die Landwirthe über Futtermangel. Die Saat steht jedoch schön im Felde u. verspricht einen reichlichen Ertrag zu liefern.

Ebenso ist Futtermangel zu Tage getreten, sodass wir Anzeige darüber machen die Klagen von ~~Stadt~~ heute vernommen haben.

Butter u. Milch sind im Preise um 25% aufgeschlagen.

IV. Handel u. Gewerbe.

Keine Rückgang zu konstatiren. Die Geschäfte laufen sind zufrieden. Die Arbeitslosenzahl stellt unverändert wenn Arbeiter ein.

V. Arbeitsstand im Allgemeinen.

Nichts zu verzeichnen.

VIII. Schule u. Vereine.

Vorstand der Landwirthe hielt am 18 April d. J. eine Versammlung ab, in welcher u. A.

Der

Amtsvorsteher Landrat v. Kloeden einen Stellvertreter.

IX. Polizei.

Der Kreisinspekteur Reichert ist mit Ablauf des 31 März cr. aus den Diensten der hies. Stadtgemeinde ausgeschieden.

X. Armenpflege u. Gesundheitswesen.

Am 23 März cr. verschied hier die Dienstmagd Anna Pauli nach kurzem Leiden im Krankenhause.

XII. Schulpflichtigkeit.

Eine Sammlung zugunsten der durch Brandschaden Geschädigten hat den Betrag von 131,50 M ergeben.

XIII. Bauten u. Schutzgebietsmittel

Der Lehrer Ludwig Weller von hier ist mit dem 1. April cr. von hier nach Lüchstedt versetzt worden.

Seine Stelle ist bis heute noch nicht wieder besetzt worden.

XIV. Allgemeines u. Sonstiges.

Nächtliche Straßenunruhen kamen infolge des günstigen Wetters

vor.

werkeuhr zur 10½ monatlich
umwandeln.

XVI. Militärmusikangelegenheiten.

Vom 17–19. Mai cr. waren Musikkorps
von der 4ten Kompagnie des Telegraphen
Bat. No 3. hierher eingeübt.
Das diesjährige Musikfest
fand hier am 26. März cr. statt.

#

2 Wilhelm

Fg.

L. Eingang
No 2433.

Zeitungsbericht für die Monate Juni, Juli u. August cr. betr.:

Abschr. vom 8. März 1886 No 9868
6. Mai 1904 No 7864 K.

R. 2. IX. 09.

I. Witterung

Die Witterung war im ~~den~~ Monate Juni sehr wechselnd; ebenso Anfang Juli. Vom 11. Juli cr. an trat schönes, warmes Wetter ein, welches bis zum 26 Juli cr. anhielt. Am letzten Tage des Juli wurde es wechselnd. Während des Monats August herrschte überwiegend schönes, warmes Wetter.

II. Gesundheitszustand.

Der Gesundheitszustand ist als ein günstiger zu bezeichnen. Ansteckende Krankheiten

An
den Kgl. Landrath
Sr. Grafschaften.

Gesch. z. d. A.
Wd.

A - 19 - 9.

Fritsche

Heiter u. Trocken unter den Friedrich Kanon nicht [illegible].

III. Landwirthschaft.

Der Ertrag der Winterfrucht am Stroh wie auch Körner ist ~~[illegible]~~ zufriedenstellend ~~u. wird [illegible] 1/4 Centner ca. zeichnet.~~

Allgemein u. Hopfen liefern einen reichlichen Ertrag. Die Kartoffel wie auch die [illegible] Krollenkrankheit verspricht einen guten Ertrag zu liefern. Die Heuernte ist ~~[illegible]~~ [illegible] den [illegible] Witterungsverhältnissen noch sehr gut verlaufen. Heuernte liefert einen sehr reichlichen Ertrag.

Die zur Anpflanzung der wenigen brauchbaren ~~[illegible]~~ Futter u. Stauden, ist vollständig beseitigt. Alle der Entnahme von Laub und den Forst. Abfällen verfahren nun

nun

nur ganz geringe Anzahl zum Landwirtschaftl. Betrieb die Wirtschaften stehen sehr hoch.
Kleinbesitz gibt es sehr viel, Großbesitz dagegen wenigen.

IV. Handel u. Gewerbe.

Die hies. Geschäftsleute beziehen ihre Geschäftsgegenstände aus benachbarten Orten. Einfuhr ~~[illegible]~~ Geschäftsgegenstände nicht stark gewesen sein.

~~V. Polizei.~~ X.

~~Mit dem 1. Jan~~

XII. Wohltätigkeit.

Am 14 Juni cr. wurden hier die neuen Armenpflegschaften, die Herren Gr. Gutsbesitzer Schwarzenau, Pfarrer Schlegel und Lehrer Schramm, durch Herrn Kreisrat Oberstaatsanwalt Lippe u. andere Herren für Wohltätigkeit, den Vorsitzenden übergeben.

XIII. Kirchen u. Schulangelegenheiten.

Am 2 Juni d. J. wurde der Kandidat Christian Gottfried Karl Klein von Schlesien z. Zt. auf Probe. durch kirchlichen Verhandlungen hier in die Gemeinde einer 5. Klasse Lehrerstelle.

XV. Öffentliche Arbeiten.

Die notdürftige Ausgleichung der Gemeindewege dauert fort. Fortsetzung des Weges zum Hollborn. Gr. Gutsbesitzer gab dazu Anordnungen.

XVI Militär Angelegenheiten.

Am 20 August cr. wurden hier das Korps in 2 Kompanien eine Feld-

Feld-Artillerie-Regt. von Holzendorff 1 Abt. No. 8 / mit 1 Trag
pferdestark.

XVIII. Truppenübungsplatz Jüterbog.

Infolge der von Seiten der Stadt in den verschiedensten zweifelhaften Tageszeitungen angeführten Beschwerden hat sich der Truppenübungsplatz Jüterbog im laufenden Berichtsjahre ziemlich gehalten.

Der Forstmeister beschwerte sich über die Handlung des Hl. Amtsvorstehers von ~~Berndt~~ Hagen Passau unserer Stadt mit seinem Besitze.

# #

z. d. Akten

FV.

Der Bürgermeister.

T.-B.-Nr. 1057.

Nastätten, den 28 April 1903.

Rödelheim
Eing. 1 MAI 1903
J.-Nr.

An
das Bürgermeister Amt
Rödelheim.

Zu Gegendiensten gern bereit, bitte das Bürgermeister Amt ich ergebenst mir gefl. eine Abschrift des dort bestehenden Ortsstatuts betr: Regelung des Feuerlöschwesens zu kommen lassen zu wollen.

Mausing

Magistrat Rüdesheim 1/5. 03

Pl. unter Hinweis auf Ausführungsbestimmungen

Spiesberg

Stadt Nastätten
Eing. 3. 5. 03
J.-No. 1438

2/5. 03.
Zur Erhebung
Fr.